

Ein Haus, vier Dächer

Pulldach



Das sogenannte „Pulldach“ kann als Basis aller Dächer gesehen werden. Dabei wird das gesamte Haus mit einer Dachseite komplett abge-

deckt. So gesehen könnte man meinen, es handle sich auch um ein Flachdach, doch die Neigung macht den Unterschied. Nicht nur das Design

ist modern, es verursacht keine Schrägen in den Wohnräumen und leitet Regen ohne Probleme verlässlich ab. Ideal bei der Verwendung von

Photovoltaik-Anlagen. Auch preislich gestaltet sich diese Art des Daches im Vergleich zu den anderen drei Varianten am günstigsten.

Flachdach



Anders als beim Pulldach gibt es beim Flachdach – wie der Name schon sagt – keine Neigung. Bereits älteste Kulturen legten sich auf diese Art des

Daches fest. Ein großer Vorteil: Das Dach selbst kann als Lebensbereich genutzt werden. Auch hier entfällt kein Wohnraum, da keine Neigungen vor-

handen sind. Sie werden häufig bei Bungalow-Bauten eingesetzt, welche in den 1960er-Jahren schon floriert haben und sich jetzt wieder neuer Be-

liebtheit erfreuen. Der Preis gestaltet sich bei Kötz Haus unangenehm und beträgt etwa einen Prozent zusätzlich zum Gesamtobjekt mit Pulldach.

Satteldach



Satteldächer stellen wohl die gängigste Form der Hausbedeckung in den österreichischen Gebieten dar – der Klassiker unter den Dachfor-

men. Zwei geneigte, rechteckige Flächen werden am First miteinander verbunden. Viele unterschiedliche Neigungen können hier konstruiert werden,

welche aber stets eine hohe Stabilität und Lebensdauer mit sich bringen. Der Regen hat hier absolut keine Chance auf Halt und wird sofort „ab-

geworfen“. Preislich bewegt sich das Satteldach bei Kötz Haus etwa im Bereich eines Hauses mit Pulldach plus einen Prozent.

Fotos: Kötz Haus

Walmdach



Eine elegante Lösung als Bedeckung für das Haus stellt das Walmdach dar. Sowohl auf der Trauf- als auch auf der Giebelseite sind Dachflächen

angebracht – insgesamt vier an der Zahl. Es wird vor allem bei freistehenden Häusern bevorzugt, da es auch starkem Wind und heftigen Böen eisern ent-

gegenhält und als praktisch unzerstörbar bekannt ist. Von allen Dachvarianten am aufwändigsten zu bauen, wirkt sich das natürlich auch etwas

auf die Preisgestaltung aus. Ausgehend von einem Kötz Haus mit Pulldach muss der Käufer mit fünf Prozent plus rechnen. Es zahlt sich aus.